

Liebe Lisa Buxbaum!

Weil du eines der vielen Opfer im **2. Weltkrieg** warst, habe ich dich ausgewählt. Du hast im Leben sehr viel **miterlebt**. Ich habe leider nicht sehr viel über dich erfahren. Du bist am 18.08.1923 in Jägerndorf geboren und schon mit **19 Jahren** in das **KZ Olmütz/Theresienstadt** am 04.07.1942 **gebracht** worden, dies muss dein **schlimmster Tag** deines Lebens gewesen sein. Es war sicher **schrecklich**, von heute auf morgen in einer völlig **unbekannten Umgebung** zu sein. Im Konzentrationslager war die **brutalste Zeit** deines Lebens, du wurdest wie ein **Tier behandelt**, ausgelacht und getreten. Wenn ich die Zeit zurück drehen könnte, würde ich alle Juden und anders Denkende **gleich behandeln**. Ich kann es mir nicht vorstellen, wie manche Menschen so **grausam** sein können und nur, weil man ein Jude oder anders Denkender ist, gleich **umzubringen**. Auch heute gibt es noch Krieg und viel Armut, aber ich hoffe, dass es irgendwann allen Menschen **gleich gut** geht und niemand mehr miterleben muss, was du und viele andere **durchgemacht** habt. **Warum** musstest du **sterben**? Du hast doch nichts getan. Du warst doch noch **so jung** und hattest dein **Leben** noch **vor dir**. Viele Menschen haben die Verstorbenen im KZ schon **vergessen**, aber ich und auch viele andere können es nicht. Es ist **traurig**, was du durchgemacht hast.

Ihr seid wirklich Helden!!!



Lisa Spieler, 4b HS Mettmach

Der Todesschrei

Endlich entkommen!
Doch da, die Sirene ertönt.
Lauf! Lauf, so weit dich deine Füße tragen.
Sie laufen dir nach mit Gewehr und Hund.
Ein Schuss fällt und der Flüchtling wat tot.
Die Soldaten lachen und zerren den erschossenen
In das Massenjudengrab.

Sag mir, warum du weinst.
Sag mir, warum es hier so dunkel ist.
Sind das Sternschnuppen da oben?
Was ist dort vorbei geflogen?
Warum friere ich so sehr?
Zieh nicht so an meiner Hand!
Wieso drückst du mich an die Wand?
Warum gehen die Lichter aus?

So war es, als die Zeit dunkel und düster war.
Grausam, aber wahr.
Die Menschen die dieses Massaker überlebten,
sind noch immer in tiefer Trauer um ihre Mitmenschen.

Die Menschen, die flüchteten, wurden erschossen.
Die Flüchtlinge, die Schreien, wurden ermordet.
Die Kinder, die weinten, wurden misshandelt und erstochen.
Die Familien, die halfen wurden zum Tode verurteilt.

Das alles wegen eines dummen Menschen,
der glaubte, der Größte der Welt zu sein.
Menschen, die mit dem Leben davon kamen, hatten Glück.

Schrei, so hilflos und grausam.
Schreie, die wussten, was geschah.
Es war der **Todesschrei**.

Grausam
Angst
Schreie
Konzentrationslager
Antisemitismus
Mord
Mauern
Endlos
Rassismus

Lisa Spieler, 4b HS Mettmach